

OÖMVC

Oberösterreichischer Motor Veteranen Club

Clubbrief 2/2021



Oldtimertage 2021

Foto: Gottfried Wielend

www.oemvc.at

Impressum

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Clubnachrichten des Oberösterreichischen Motor
Veteranen Clubs (OÖMVC)

Clubadresse

4030 Linz, Biberweg 22

E-Mail: office@ooemvc.at
Telefon: +43 (0) 660 2686793
Präsident: Bernhard Steinbichl
Vizepräsident: Konrad Winter
Vizepräsident: Max Pözlberger
Kassier: Franz Hueber
Schriftführerin: Herta Steinbichl

Für den Inhalt verantwortlich

Bernhard Steinbichl

Erscheinungsart

4 Mal jährlich;
nächster Redaktionsschluss und

Schluss der Anzeigen-Aannahme:

jeweils am 1. Mittwoch im Februar, Mai, August und
November (zu den Clubabendterminen)

Bankverbindung

Oberbank Wels, Ringstraße 37
IBAN AT47 1500 0006 9100 1366
BIC OBKLAT2L

Erklärung über die grundlegenden Richtlinien der Zeitschrift

Der Clubbrief des OÖMVC dient zur Informa-
tion der Clubmitglieder und Clubfreunde über
Clubaktivitäten, Veranstaltungen, Vorschauen und
Rückblicke, sowie als Verbindungsglied zum ÖMVV.

Die Werbeeinschaltungen dienen zur teilweisen Ab-
deckung der Herstellungskosten.

Die Zeitschrift beruht auf dem System, dass
einzelne Artikel von Mitgliedern verfasst werden.

Der Herausgeber behält sich das Recht vor, einge-
sandte Artikel zu kürzen.

Die in den einzelnen Artikeln zum Ausdruck
kommende Meinung muss nicht jene des
Herausgebers sein.

Fotonachweis:

Inhaltsteil: OÖMVC

Titelseite: OÖMVC/Gottfried Wielend

Inhalt

Impressum	2
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:	2
Präsidentenbrief - Mai 2021	3
Auf den Spuren von Walter Röhrl (Günter Peisl)	4
Oldtimer Tage 24./25.4.2021 (herta Steinbichl)	6
Die kleine Oldtimer Szene in Albanien (Herminie Kürner)	10
Verkauf	13
Herzlich Willkommen im OÖMVC!	14
Geburtstage	15
Oldtimer Guide 2021	15
Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2021	16
Clubabende - Anmeldung erforderlich!	16

* * * * *

Das lustige Eck



Eigentlich könnte man jetzt besoffen
Autofahren – kein Polizist wird sagen:
“Hauchen Sie mich mal an!”



Liebe Clubfreunde!

Noch immer hat uns diese Pandemie im Griff. Es ist aber doch für den Sommer zu erwarten, dass Veranstaltungen und Treffen wieder möglich sein werden.

Wir gehen davon aus, dass unser erster Clubabend im Juni stattfindet und dann der Großteil unserer Mitglieder geimpft oder genesen sein wird. Möglicherweise könnte auch noch ein negativer Coronatest notwendig sein.

Es ist fast wie ein Neustart könnte man sagen. So lange hat man sich nicht gesehen und unsere Fahrzeuge sind bis auf wenige Tage, im letzten Jahr, meistens in der Garage gestanden.

Wir freuen uns schon sehr, euch alle wieder zu treffen und das Clubgeschehen wieder aufleben zu lassen.

Ihr haltet hier einen Clubbrief in der Hand, dessen Gestaltung in den letzten Monaten immer eine Herausforderung war. Wenn keine Veranstaltungen sind und keine Gemeinschaftsaktionen – worüber soll man berichten?

Danke, an dieser Stelle an alle, die immer bereit sind und Beiträge liefern. Besten Dank für die zugesandten Fotos von den Oldtimertagen, an denen Viele ihre Garagenlieblinge ausgepackt und an dem schönen sonnigen Wochenende eine Runde gedreht haben. An besagtem Wochenende hätte ja auch die Frühjahrsausfahrt stattfinden sollen, diese wird auch heuer wieder zu einer Herbstaufahrt.

Die Zeit eilt dahin und unsere K&K Wertungsfahrt in Bad Ischl, ist mit 60 Nennungen in der Endphase der Vorbereitungen. Adi Schacherleitner macht das äußerst professionell. Schon jetzt an dieser Stelle unsere Hochachtung und unser Dank! Wir wissen, wieviel Mühe, Zeit und Arbeit in so einem Projekt steckt. Nicht nur das, er ist noch dazu, nach dem Rückzug der Schoellerbank, als Hauptsponsor, eingesprungen – keine Selbstverständlichkeit in Zeiten wie diesen!

Wir wünschen euch bis zum ersten Wiedersehen, wenn es bis dahin möglich ist - am 2. Juni 2021 - im „ins Wirtshaus“ in Sattledt, alles Gute und bleibt gesund.

Mit besten Oldtimergrüßen

Euer Bernhard

Auf den Spuren von Walter Röhrl

Ascona A Rallye - Dort wo der Hammer hängt!



Quelle Foto: Pinterest

Viele Heimwerker kennen das: Die Garage hängt voller Spezialwerkzeuge, doch nichts liegt so angenehm in der Hand wie ein gut gebauter Hammer. Bei aller Liebe zur Feinmechanik wollen wir doch manchmal nur draufhauen und den Nagel auf den Kopf treffen. Das Oldtimer-Äquivalent zu besagtem Hammer, so könnte man sagen, ist der **Opel Ascona A Rallye aus den 70er Jahren**.

Ein Sportgerät vom Typ "Schlichte Fichte", roh belassen und ungehobelt, noch fast so, wie er vor fast 50 Jahren aus dem Werk Bochum rollte. Mit Starrachse und Trommelbremsen, ein Hammerstiel auf Rädern, vorne drin ein gusseiserner Klotz von einem Motor. Und jetzt kommt das Schöne: Dieser Wagen liegt so gut in der Hand, dass man damit in Rekordzeit prächtige Sachen zurechtzimmern kann.

Nach Walter Röhrls Auftritten mit dem Rallye Ascona A in der Saison 1974 wusste jeder Kontrahent zwischen Rovaniemi und Estoril, wo im Rallyesport der Hammer hängt. Nämlich in Rüsselsheim! Mit solchen und so ähnlichen Autos nagelte Walter Röhrl damals reihenweise Bestzeiten auf die Rallye-Pisten und fuhr zwei Titel als Europa- und Weltmeister ein.

Gute alte Zeit: Alles, was ein exzellenter Fahrer wie Röhrl damals an Modifikationen brauchte, waren ein anständiger Zylinderkopf, ein Sperrdifferenzial und gut ausgesuchte Reifen. Bei der Motorkonstruktion war „Lowtech“ besser als übertriebene Komplexität. Opel wandte sich einem Prinzip zu, das technikverliebtere Automarken schon 50 Jahre früher entdeckt hatten: "Querstromkopf" hieß das Zauberwort. Etwas Originelles hatte die Konstruktion schon. Im 57-Grad-Winkel über dem dachförmigen Brennraum hängende Ventile wurden von einer einsamen obenliegenden Nockenwelle über kurze Stößelstangen und Kipphebel gesteuert. Mit 45er Weber-Vergasern und geschmiedeten Leichtmetallkolben bestückt und 11,0 verdichtet, kam dieser kurzhubige Vierzylinder auf 104 PS Literleistung und machte den Ascona zu einem der kräftigsten Rallyewagen seiner Zeit. Sicher hätte sich Röhrl über halbwegs anständige Bremsen gefreut. Aber bremsen spielte ohnehin eine untergeordnete Rolle, wenn man gewinnen wollte. Leider sind Opel Ascona A auf den Straßen heute schon sehr rar geworden. Und die wenigen Replikas in der Rallye Version beginnen erst ab 20.000 Euro aufwärts.

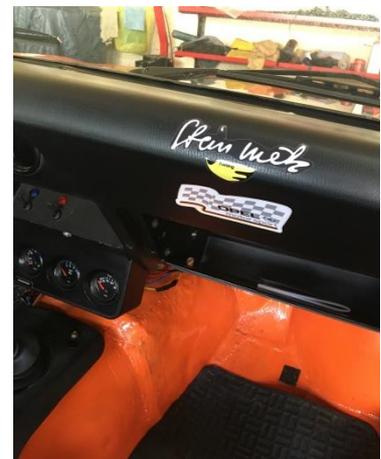


Doch wie es der Zufall so haben will, kommt es immer anders als man denkt!

Beim wöchentlichen Blättern in den Internetforen, stieß ich auf eine Anzeige eines Oldtimerfreundes. Ein ursprünglicher Ascona 16 S, der mit einem 2,2 Liter Motor mit 115 PS aufgemotzt wurde und ein richtiges Rallye Outfit bekommen hatte.

Eigengewicht: 916kg. Zeitgenössisches Tuning mittels Koni Sportfahrwerk, Ronal Alufelgen, sowie 4 Hella 192 Scheinwerfer als GALERIE an der Frontpartie. Im Innenraum das „Gestühl“ von Recaro ergänzt mit Schroth H- Gurten. Einige Zusatzarmaturen und fertig! Genauso wie damals eben.

Und das Beste: Alles eingetragen als historisches Tuning und mit nagelneuer rot /weisser Plakette auf der Scheibe. Klar, dass ich da hin musste. Nach einer genauen Besichtigung vor Ort erfolgte die Probefahrt. Und die machte einfach nur Spaß! Der besagte „Hammerstiel auf Rädern“ eben. Besser kann man es nicht beschreiben. Ein breites Grinsen zierte mein Gesicht, als ich ausstieg. Und da man sich aus der Szene eben kannte, verliefen auch die Preisverhandlungen in einem fairen und freundschaftlichen Rahmen.



Und schon hieß es: 3,2,1.....meins!

Bericht: Günter Peisl



**OLDTIMER
TAGE**
A
24./25.4.2021



Es ist ja gar nicht so einfach – „Darf man jetzt – oder doch nicht“?

Nachdem alle negativ getestet waren, haben wir es dann einfach gemacht und sind am „OldtimerTage2021“ –Wochenende ausgeflogen. Der Aufruf des ÖMVV war, die Oldtimer auf die Straße oder vors Haus zu bringen, damit unsere Szene „sichtbar“ wird. Das Wochenende der historischen Fahrzeuge also vom 24.-25. April 2021.

Der schönere Tag war wetterbedingt der Samstag – also – nächste Frage „wo geht’s hin“?

Diese Antwort hat uns unser Sohn abgenommen, er hat in Sandl eine Hirschgeweih – Lampe für einen Kunden auf „willhaben“ reserviert und uns gebeten diese abzuholen.

Tja – im Morgan ist für so eine Kuriosität wenig Platz, also haben wir einen „Sandl – Kundigen“, der die Gegend bestens kennt, dazu eingeladen mitzufahren. Winter Konrad und Helga haben uns in ihrem Abarth 500, der eigentlich kaum größer ist als unser Morgan, begleitet.

Um das Ding dann auch wirklich transportieren zu können, haben sich noch Schwester und Schwager unserer Fahrt angeschlossen.

Der strahlend sonnige Tag begann eigentlich noch recht frisch in der Früh, sodass wir statt wie geplant um 9.00 Uhr, erst um 11.00 Uhr unsere Fahrt antreten konnten.

Mit einem Picknickkorb, gefüllt mit allerhand Ess – und Trinkbarem für eine gemütliche Rast, ging’s dann los. Treffpunkt Schenkenfelden.

Eine Grenzlandtour, die wir schon einmal als Frühjahrsausfahrt organisiert hatten, diente als bekannte Route. Über Reichthal, Allhut, Zulissen, Kerschbaum, zur Grenze nach Wulowitz, weiter über Leopoldschlag und Unterwald nach Sandl.

In Unterwald, wo Bernhard als Kind bei seiner Großmutter die Ferien verbrachte, packten wir unsere mitgebrachten Schmankerl aus und genossen die Ruhe und Abgeschiedenheit dieses Ortes.

Ein etwas ungewöhnlicher Weg durch den Wald und ein abenteuerliches Stück Naturstraße, führte uns dann auf direktem Weg zum „Hirschhornschnitzer“ in Sandl, der schon auf uns wartete.





Schon ein kleine Kuriosität, die wir da entdecken durften. Eine Werkstatt mitten im „Nirgendwo“, die aber ihres Gleichen sucht. Unzählige Hornarbeiten wie, geschnitzte Gürtelschnallen, Knöpfe, Halsbandschließen, Lampen, Taschenmesser.... boten sich unseren erstaunten Augen. Nach dem Verstauen von besagtem Lampenschirm führte uns der Rückweg über Lasberg, wo wir noch einen Abstecher beim Sohn von Konrad machten. Da gab es noch eine gemütliche Labung mit Corona-Bier und Radler.

Über Neumarkt, Selker, Pregarten, Mauthausen und Asten, schloss sich dann der Kreis nach ca. 150 km Fahrt wieder in Pichling.

Es hat sich wieder einmal gezeigt, wenn wir unsere schönen alten Autos nicht hätten, wir wären an viele Orte nicht gekommen, hätten viele Menschen nicht getroffen und ganz viele schöne Erlebnisse wären uns verwehrt geblieben.

Wir freuen uns jetzt aber trotzdem darauf, wenn bald wieder „ganz normale“ Ausfahrten mit vielen Teilnehmern möglich sein werden und auch auf das gemütliche Einkehren in ein Café oder Gasthaus. Vielleicht schätzt man genau diese Dinge wieder mehr, wenn sie wieder ganz selbstverständlich zu unserem Alltag gehören.

Mal sehen was die „OldtimerTage 2022“ bringen werden.

Herta Steinbichl



OLDTIMER TAGE



**Viele
sind**

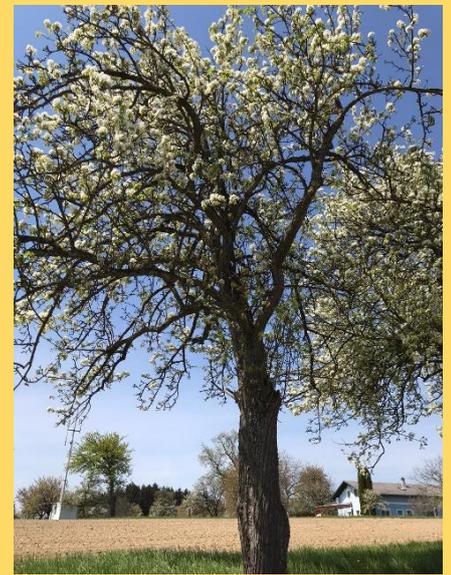


dem Aufruf



gefolgt

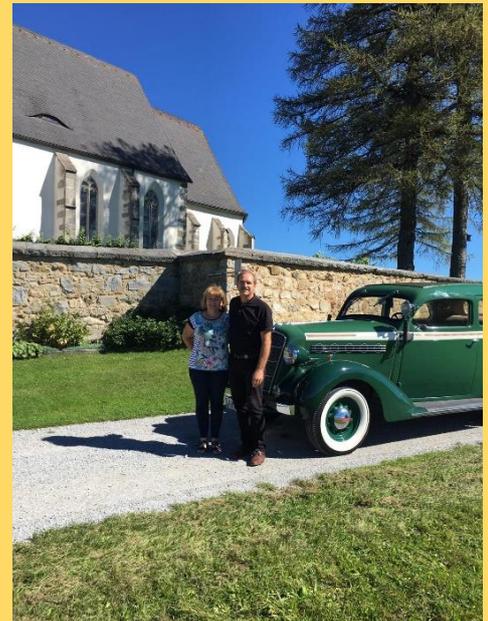




**OLDTIMER
TAGE**

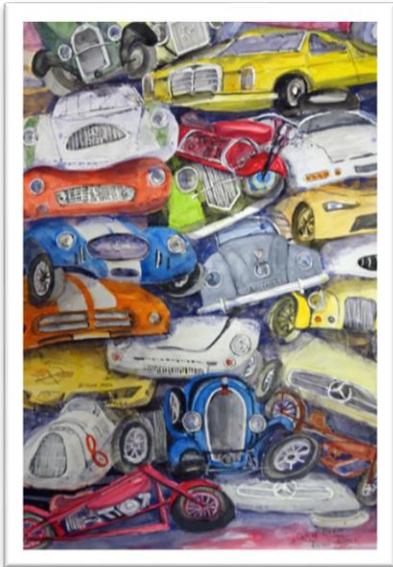


24./25.4.2021



Die kleine „Oldtimer Szene“ in Albanien

Eigentlich war ich im März nur „malerisch“ in Albanien unterwegs. Anlass die „4. Internationale Watercolor Biennale



Tirana“, wo ich Österreich vertreten habe. Insgesamt 350 Aquarellmaler aus 52 Ländern haben daran teilgenommen und ihre Bilder zum Thema „Stilleben“ präsentiert.

Mein ausgestelltes Bild „Out of Order“

Da ich einer der wenigen ausländischen Teilnehmer war, die angereist waren, wurde ich

auch zu Fernsehaufnahmen eingeladen. Im Gespräch mit der Journalistin kamen wir natürlich auf Oldtimer zu sprechen und da erfuhr ich, dass es auch in Tirana ein kleines aber feines Oldtimermuseum gibt.

Die Kontakte stellten mir eine Malfreundin her, die über meine Oldtimerliebe einem Freund erzählte, der erzählte es weiter und so landete meine Suche nach Oldtimerfreunden in Tirana, bei der Chefin des Transportministeriums, die wiederum den Besitzer des Oldtimermuseums „Ron“ kannte.



Um 10 Uhr holte mich ein Fahrer im Hotel ab und wir fuhren zu „Medi“ dem Chef und Inhaber dieses Museums. Eine hohe Mauer mit einer kleinen Eisentüre hemmte den Blick zu den außerordentlichen „Schätzen“.

Medi, ein Albaner in schwarzem Leder Outfit und 4 weitere Albaner empfingen mich mit außerordentlichen skeptischen

und eisigen Blicken.

Ich konnte direkt ihre Gedanken lesen: „Was wird wohl diese „Alte Dame“ von Autos verstehen, ob sich die wirklich auskennt,usw.“

Man muss wissen, dass es in Albanien erst seit dem Jahr 1993 private Autos gibt und noch fast keine Frauen den Führerschein haben und schon gar nicht mit der Technik vertraut sind.

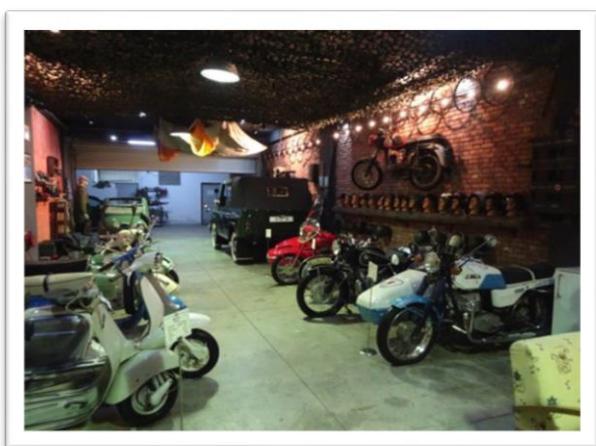


Was sich hinter den Mauern verbarg war wirklich beeindruckend. Nicht nur unzählig alte Geländewagen aus Russland, sondern viele LKWs, ein tolles Feuerwehrauto, und zwei Mercedes, ein langer W123 und ein W 108. Ein VW Käfer war auch dabei. Wie auch bei uns gibt es in Albanien eine Zulassung als historisches Fahrzeug, aber mit eigenen Nummerntafeln.

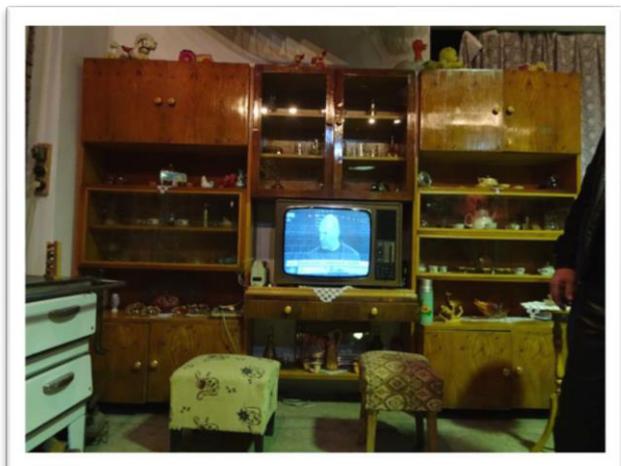
Wir unterhielten uns sehr lange über die diversen Fahrzeuge und nach geraumer Zeit war auch das Eis gebrochen und alle Fünf verstanden, dass auch eine Frau etwas von Autos und LKW verstehen kann.

Die Überraschung für mich kam aber erst später, als wir zusammen in das „Zweirad Museum RON“ fuhren.

In einer Tiefgarage hat Medi ein tolles Museum eingerichtet. Unzähligen Unikaten, diverses Zubehör und tolle alte Einrichtungsgegenstände sind darin ausgestellt.



Alle Fahrzeuge wurden von Medi selbst restauriert.



Auf einem Tisch bestehend aus einer Glasplatte auf einem Motorrad und außergewöhnliche Barhocker wurde eine Jause mit köstlichen Wein serviert.

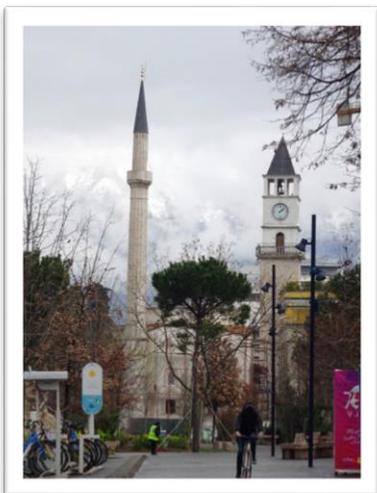
Nach etwa 6 Stunden endete mein Besuch, mit dem Versprechen, im September mit meinem W15 Bj. 1931, nach Tirana zu kommen und dem Versprechen von Medi, dass ich mit einem der alten Lastwägen auf den Hausberg von Tirana, dem Dajti fahren darf, verabschiedeten wir uns.



Ich muss sagen es war ein toller Nachmittag und ich werde mein Versprechen sicher einhalten.

Mein W 15 wird nämlich diese Jahr 90 Jahre alt und zum Geburtstag bekommt er als „Geschenk“ diesen Trip in den „Westbalkan.

Hermi Kürner



**Impressionen aus
TIRANA**

Verkauf:

Steyr 200, Baujahr 1939, 4 Zylinder, 39 PS

Preis: Vereinbarung, Kontakt: Peter Lagler, 0664 - 1627272



4 Stück neuwertige Sommerreifen

Fulda 165/65/13)

Gesamtpreis € 80,- / Einzelpreis € 25,-

Franz Hueber, Sattledt, Tel. 0677/61200136



Garage zu vermieten - ca. 70m²

Ich habe meine Firma aufgelassen, aber in Urfahr, Bereich Schiefersederweg, noch ein versperrbares Lager behalten.

Platz für bis zu vier Fahrzeugen vorhanden, Stromanschluss und Druckluft bestehen.

Monatlichen Kosten pro Fahrzeug abhängig vom Platzbedarf ca. € 60,- (jährliche Verrechnung).

Versicherung ist keine beinhaltet.

Bei gesamter Vermietung 200,00 €/Monat

Kontakt: Reinhard Mechtler, T: 0664 1212303



Herzlich Willkommen im OÖMVC!

Unser neues Clubmitglied Gottfried Wielend stellt sich vor



Nach meiner Aufnahme in den Club am 12.03.2021 in den „heiligen Hallen“ des Präsidenten, in Anwesenheit des Beirates Günter Peisl, darf ich mich auf diesem Weg hier kurz für alle vorstellen. Leider gibt es ja derzeit keine Clubabende.

Mein Name ist Gottfried Wielend und ich bin 57 Jahre alt. Ursprünglich stamme ich aus dem Innviertel und wohne nun gemeinsam mit meiner Partnerin in der Solarcity in Linz. Wir haben als Patchworkfamilie in Summe vier Kinder im Alter zwischen 23 und 28 Jahren. Beruflich bin ich in der voestalpine als Sachbearbeiter tätig.

Nach der HTL und jugendlichen Schrauberjahren wurden die Autos immer neuer. Auch fehlten Platz und Zeit um sich einem älteren Modell zu widmen. Für den Einstieg wollte ich etwas eher auf der sicheren Seite und somit auch noch nicht zu altes. Es ist ein Volvo 240 geworden, Baujahr 1989, den ich vor zwei Jahren in Wien von einem pensionierten Arzt aus Erstbesitz erstanden habe. Mich hat gereizt, dass er noch keine 200.000 km und ein vollständiges (!) Serviceheft hat.

Vom Club habe ich von meinem ehemaligen Arbeitskollegen Günter Peisl gehört. Nachdem ich ein zumindest halbwegs adäquates Fahrzeug besitze, war es für mich ein logischer Schritt einem Club beizutreten. Ich freue mich schon auf die eine oder andere Fachsimpelei und auch auf den gegenseitigen Austausch bei dem das Wissen erweitert wird. Falls ich tatsächlich einmal in der Nähe eine passende Garage auftreiben würde, könnte mein Wunsch nach mehreren Autos in Erfüllung gehen.

Geburtstage

Juli

	HÖRTENHUBER Fritz	2.7.
	NUSKO Heinz	8.7.
	REICHHOLD Wolfgang	8.7.
	SCHACHERLEITNER Adolf	11.7.
GD KR Ing.	BUMBERGER Helmuth	13.7.
Prof.Mag.	PAMER Martin	13.7.
	MAUERLECHNER Josef	15.7.
	LABNER Werner	19.7.
Mag.	TREUL Thomas	22.7.
	REIS Günther	26.7.
MSC	EDER Dietmar	29.7.

August

DI	BORGMANN Klaus	2.8.
	EISEN Gerhard	3.8.
DI KR	WEISS Gerhard	3.8.
	STERN Johann	10.8.
	WIELEND Gottfried	10.8.
	STOCKHAMMER Gustav	19.8.
	STADLBAUER Helmut	22.8.
	HOFSTÄTTER Dietmar	28.8.
	SCHULZE Heinz	29.8.

September

Dr.	KOCH Arthur	5.9.
	MEINDL Leopold	6.9.
Dir.	SCHMIDINGER Hans	6.9.
Ing.	HOFFMANN Helmut	7.9.
DI. Dr.	EGGER Martin	8.9.
	HABERL Arnd	9.9.
Ing.	STOCK Gerhard	11.9.
	SEELMAIER Georg	13.9.
KR Ing.	LUTZKY Werner	14.9.
	MEINDL Herbert	17.9.
	PETRASCHEK Erich	20.9.
	SCHICKMAIR Wilhelm	23.9.
Dr.	MIRTL Gerd-Dieter	24.9.
Dr.	ANDERLE Alexander	25.9.
Ing.	KLINGLMAYR Karl	25.9.
	WINTER Christine	25.9.
	WIESER Wolfgang	26.9.

Der
OÖMVC
wünscht

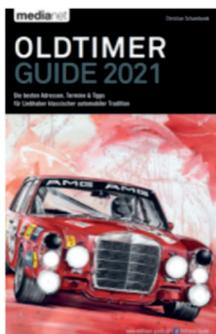
Happy
Birthday

* * * * *

Oldtimer Guide 2021

Wer Interesse am Oldtimer – Guide hat, bitte bei Herta melden - office@ooemvc.at
Eine gemeinsame Bestellung ist günstiger als von jedem einzeln!

Ihre Merkliste/Bestellung:



Oldtimer Guide 2021

Der **OLDTIMER GUIDE** ist als einziger jährlicher Sach- und Themenführer mit einer umfassenden digitalen Plattform **DER** Leitfaden durch die vielfältige Themenlandschaft der österreichischen Szene.

Ganz egal ob der Vergaser Probleme macht, das Interieur eine Auffrischung benötigt, eine Gesamtrestauration ins Haus steht oder Fragen zu Rechtsthemen zu beantworten sind. Der **OLDTIMER GUIDE** listet die wichtigsten Kontaktdaten und Beschreibungen in 10 Kategorien und auf über 400 Seiten detailliert auf. Durch sein kompaktes Format ist er im Handschuhfach oder am Schreibtisch jederzeit griffbereit und über die Webplattformen 24/7 abrufbar.

Spannende und interessante Einleitungs-Stories, wie ein Portrait des Künstlers «Tom Havlasek – fifteen minutes of fame», «In Benzin veritas – Deus ex machina und Breitling», ein Beitrag zum Thema virtuelle Oldtimermessen und andere Beiträge runden die breite Informationspalette des **OLDTIMER GUIDE** ab.

Professionisten, Veranstaltungen, News, Blogs und vieles mehr – also alles was uns bewegt – ist auch auf www.oldtimer-guide.at und auf der [Oldtimer Guide Facebook Seite](#) zu finden.

Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2021

Planung - (coronabedingte) Änderungen vorbehalten!



25. April 2021 Frühjahrsausfahrt (abgesagt)

25. - 27. Juni 2021 12. K&K Wertungsfahrt Bad Ischl
(Adolf Schacherleitner)

September 2021 Motorradausfahrt

September 2021 Herbstausfahrt



Clubabende - Anmeldung erforderlich!

2. Juni 2021

**Clubabend
„Ins Wirtshaus“**

4642 Sattledt
Kirchdorferstraße 22
Tel: 0676 7731319

mit Vorbehalt

7. Juli 2021

**Clubabend
Gasthaus Stockinger**

4052 Ansfelden
Ritzlhofstraße 65
Tel: 07229 88321

mit Vorbehalt!

4. August 2021

**Restaurant
Hoamat**

4083 Haibach
Hinterberg 9
Tel: 07279 85485

mit Vorbehalt!

1. September 2021

**Clubabend Gasthaus
Adam Jagerl**

4600 Wels
Schafwiesenstraße 101
Tel: 07242 210693

mit Vorbehalt!